



We create chemistry

Unser Beitrag zur Kreislaufwirtschaft

Harald Pflanzl
BASF Österreich GmbH
Wien, 29. März 2023



An aerial photograph of a city, likely Linz, Austria, showing a dense urban area with a river (Danube) flowing through it. The city is characterized by a mix of residential buildings, green spaces, and industrial structures. The river is a prominent feature, winding through the city and reflecting the sky. The overall scene is a blend of urban development and natural elements.

Unser Unternehmenszweck

We create chemistry
for a sustainable future

Wir bekennen uns zum Pariser Klimaabkommen ...

2030

25%
CO₂ Reduktion
(im Vergleich zu 2018)¹

2050

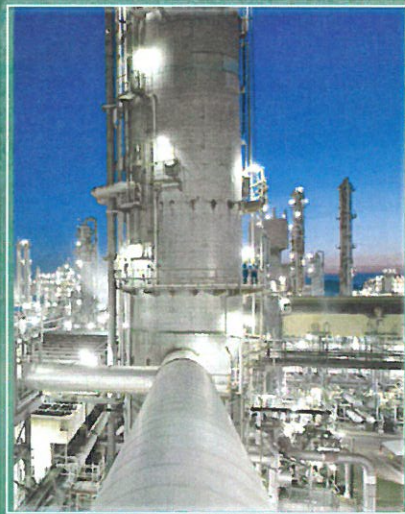
Netto-Null
CO₂ Emissionen¹

¹ Scope 1 und Scope 2

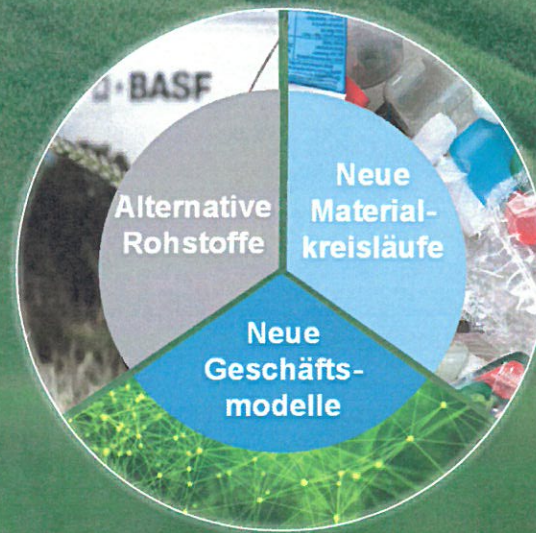
 **BASF**
We create chemistry

... und leisten zum EU Green Deal einen bedeutenden Beitrag

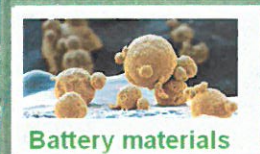
Carbon Management



Kreislaufwirtschaft



Nachhaltiges Produktportfolio



Die Kreislaufwirtschaft basiert stark auf alternativen Rohstoffen

Alternative Rohstoffe

- Recycelte Rohstoffe
- Nachwachsende Rohstoffe

Neue Materialkreisläufe

- Lithium-Ionen Batterie Recycling
- Matratzen Recycling
- Additive für das mechanische Recycling

Neue Geschäftsmodelle

- trinamiX – Sensor Technologie

Unkontrollierte Ablagerung und Verbrennung von Kunststoff- Abfällen sind eine globale Herausforderung



Unser chemisches Recycling Projekt - ChemCycling™ konvertiert Kunststoff Abfall in wertvollen Rohstoff

Komplementärer Ansatz

Erhöht die
Gesamtverwertungsquote



Beitrag zur Kreislaufwirtschaft

Kunststoff Abfälle werden zu
Rohstoffen



Qualitätsneuware

Anspruchsvolle Produkte
können hergestellt werden



Lösungsorientierung

End-of-Life Option für
Hochleistungskunststoffe wie
mehrschichtige Verpackungen

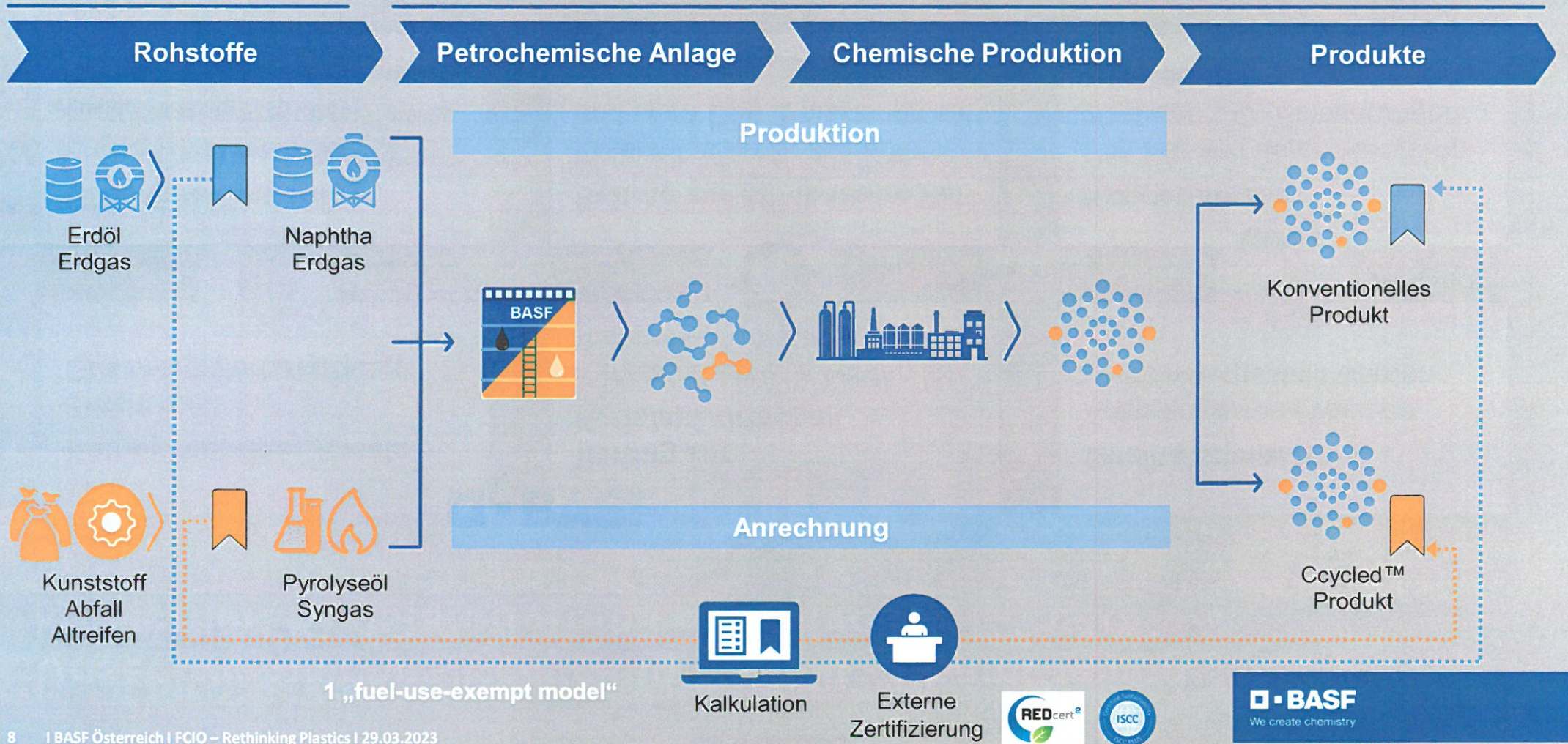
Beitrag zur Klimaneutralität

Ersetzt fossile Ressourcen
und spart CO₂ Emissionen ein

Kundennutzen

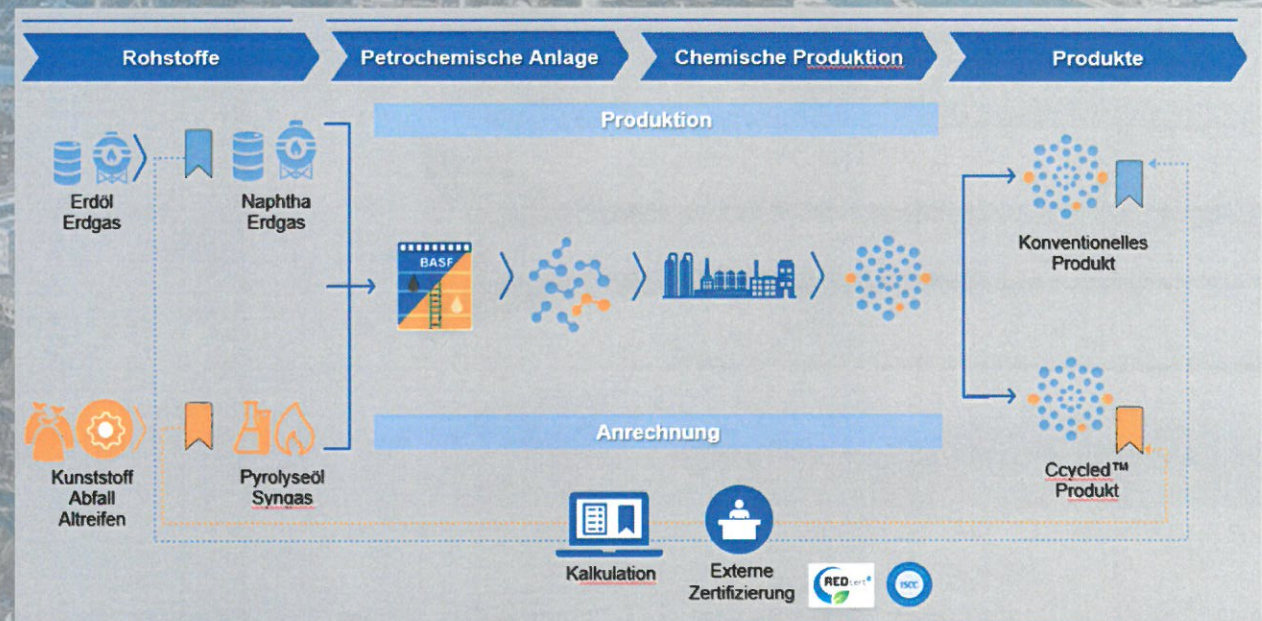
Hilft Kunden deren Recycling-
ziele und CO₂ Einsparungen
zu erreichen

Alternativer Rohstoff wird über Massenbilanzansatz¹ angerechnet



Beim Massenbilanzansatz¹ können existierende Anlagen weiterhin benutzt werden

- Reduziert CO₂ Emissionen
- Schont fossile Ressourcen
- Gewährleistet Produkteigenschaften
- Unabhängige Produktzertifizierung unterstützt Glaubwürdigkeit
- Existierende Produktionsanlagen werden weiterhin genutzt
- Schnellere Transformation zur Kreislaufwirtschaft



¹ „fuel-use-exempt model“

Damit das chemische Recycling einen positiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leistet sind 5 Dinge JETZT notwendig

- Schaffung eines EU-Binnenmarktes für Kunststoff Abfälle und End-of-Life Produkte
- Anerkennung aller Recyclingtechnologien in allen relevanten EU-Rechtsvorschriften
- Etablierung eines verifizierten Massenbilanzansatzes zur Berechnung des chemisch recycelten Gehalts in Kunststoffen und Chemikalien
- Gewährleistung der Zuverlässigkeit und Durchführbarkeit der Massenbilanz
- Vorantreiben von Investitionen in F&E-Programme für Kunststoffrecycling und neue Geschäftsmodelle

- 
- Wir bekennen uns zur Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft
 - Wir benötigen erneuerbare Energie zum wettbewerbsfähigen Preis und in ausreichenden Mengen
 - Wir forcieren den Schulterschluss zwischen Politik, Gesellschaft und Industrie

Ohne Chemie kein Green Deal